



Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 1 | Blatt 1

Arbeitszeit: etwa 20 Minuten; max. 25 Punkte

Lesen Sie die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Ordnen Sie dann den Texten (1 – 5) die passende Überschrift (A – J) zu und tragen Sie die Lösungen in die Kästchen unten ein. Pro Text passt nur eine Überschrift.

Überschriften

- A** EU-Parlament beschließt neues Gesetz für behinderte Kinder
- B** Linkshänder haben es oft schwer
- C** Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer nutzen das Internet
- D** **Lernen mit dem Computer!**
- E** **Neue Sprachkurse im Internet**
- F** Computer für Linkshänder
- G** Mehr Sprachen im Europa-Parlament
- H** Neue Computerprogramme für behinderte Schüler
- I** Politiker fordern mehr Sprachunterricht in Schulen
- J** Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Schüler

Text	1	2	3	4	5
Überschrift	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>



Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 1 | Blatt 2

Arbeitszeit: etwa 20 Minuten; max. 25 Punkte

Texte

1

Nach einer Erhebung des Instituts IBSO nutzen schon 12 Prozent der Schweizer und Schweizerinnen das Internet, wobei die Mehrheit der Computerbenutzer während der Arbeitszeit surfen und nur ein kleiner Teil sich auch zu Hause mit dem Internet beschäftigt. Noch vor einem Jahr haben nur 7 Prozent aller Schweizer das Internet genutzt. Trotz der deutlichen Zunahme an Interessenten sind laut Studie noch immer 34 Prozent der Schweizer gegen das Internet.

[aus einem Schweizer Wochenblatt]

2

Im EU-Parlament ist die Zahl der offiziellen Amtssprachen mittlerweile auf elf gestiegen. Waren es 1958 noch magere vier gewesen, so wird heute Deutsch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch und Schwedisch gesprochen. Jeder Politiker und jede Politikerin soll in der eigenen Muttersprache sprechen können, schließlich geht es um Fragen der Gesetzgebung, die das tägliche Leben der Bürger betreffen.

[aus einer deutschen Tageszeitung]

3

Fast die Hälfte der behinderten Kinder im Volksschulalter geht heute in eine „ganz normale“ Volksschule, da seit vier Jahren die Integration von Schülern gesetzliche Pflicht ist. Mehr als 4500 behinderte Kinder haben im vergangenen Schuljahr am gemeinsamen Unterricht teilgenommen. Vor kurzem wurde das Gesetz auch für Hauptschulen und Allgemeinbildende Höhere Schulen beschlossen. Auch hier werden in Zukunft immer mehr behinderte SchülerInnen in den Schulalltag integriert.

[aus einer österreichischen Tageszeitung]

4

Der Umgang mit Linkshändern ist heute immer noch keine Selbstverständlichkeit. Das ergab eine Umfrage, die in München durchgeführt wurde. Daher werden Eltern, Erzieher und Lehrer aufgerufen zu akzeptieren, dass Kinder mit der linken und nicht mit der rechten Hand schreiben, und diese Linkshänder zu fördern, obwohl die Kinder beim Schönschreiben größere Probleme haben als Rechtshänder. Auch im Umgang mit Dosenöffnern, Videokameras oder Scheren kommt es für Linkshänder immer wieder zu Problemen.

[aus einer deutschen Tageszeitung]

5

Immer mehr Schulen in der Schweiz reagieren auf den neuen Trend und statten Klassenräume mit modernen Computergeräten aus. „Computer sind aus dem heutigen Leben einfach nicht mehr wegzudenken und daher sollte man den Umgang mit dem Gerät am besten schon als junger Mensch erlernen“, meint Urs Breier, Direktor eines Zürcher Gymnasiums. In seiner Schule wird Schülerinnen und Schülern neben eigenen Computerkursen auch Sprachunterricht per Computer geboten, aber auch die Möglichkeit gegeben, in der Freizeit das Internet zu nutzen. „Das macht den Kids besonders grossen Spass und ist dabei auch lehrreich!“, so Breier.

[aus einer Schweizer Informationsbroschüre]





Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 2 | Blatt 1

Arbeitszeit: etwa 35 Minuten; max. 25 Punkte

Lesen Sie zuerst den folgenden Zeitungsartikel und lösen Sie dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

SOZIALLES

Integration: Und nach der Schule?

Vorarlberger Projekt „Spagat“ macht jungen Schwerbehinderten den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt möglich.

Bludenz – Die Idee der Integration von Behinderten aus der Schule in die Arbeitswelt tragen will das Vorarlberger Projekt „Spagat“: In Bludenz werden schwerbehinderte Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet.

Dabei arbeiten sie ein halbes Jahr lang für einen kleinen Lohn in diversen Bereichen: So begleitet Stefanie den örtlichen Tierarzt auf seinen täglichen Visiten, Carmen hilft in einer Radiologen-Praxis, Sabine arbeitet in einem Landwirtschaftsprojekt. Bernhard ist im Buchhandel tätig und Christoph hat seinen Platz bei einem heimischen Lebensmittelhändler gefunden. Daniel arbeitet in der Elektronikbranche – er erledigt Botengänge und hilft in der Produktion. „Seine Lebensaufgabe scheint aber zu sein, Freude zu verbreiten; seine Fröhlichkeit wirkt einfach ansteckend“, unterstreicht sein Chef Dietmar Alge Daniels wichtigste Leistung.

Die hohe Motivation zeichnet alle Spagat-Jugendlichen aus. Sie haben großen Spaß an ihrer Arbeit und wissen es zu schätzen, dass sie in ihrem regionalen Umfeld arbeiten können und dass ein Arbeitsplatz ganz nach ihren Fähigkeiten „erfunden“ wurde. Denn üblicherweise müssen sich Jugendliche mit schweren Behinderungen mit einem „geschützten“ Bereich zufrieden geben, in dem sie ausschließlich mit behinderten Kollegen zu tun haben und nur selten ernst genommen werden.

„Spagat“ ist ein österreichweit einmaliges Projekt, durch das es, so Projektleiterin Elisabeth Tschann, „den Jugendlichen ermöglicht werden soll, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen“. Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, ArbeitgeberInnen, KollegInnen und Menschen aus dem Bekanntenkreis; alle gemeinsam machen den Spagat und schlagen Brücken zueinander.



In der Werkstatt

Das Land fördert

Das Projekt „Spagat“ begann 1998, als die Eltern der ersten „Integrationskinder“ nach Möglichkeiten suchten, ihren Kindern auch nach der Schule einen normalen Arbeitsplatz zu bieten. Als Partner wurden die Abteilung „Berufliche und soziale Rehabilitation“ des Instituts für Sozialdienste (IfS) und der Landesschulrat gewonnen.

Mitfinanziert wurde „Spagat“ drei Jahre lang durch den Europäischen Sozialfonds. Ab diesem Jahr übernimmt das Land Vorarlberg die gesamte Finanzierung des Projekts.

Sieben Jugendliche arbeiten bereits auf dem ersten Arbeitsmarkt, weitere neun stehen am Beginn des beruflichen Integrationsprozesses.

Mit der Vorbereitung auf das berufliche Leben wird bereits im letzten Schuljahr begonnen, und zwar durch Berufs- und Lebensplanung im Unterricht und Schnupperphasen in Betrieben.

Nach Abschluss der Schule werden die neuen Berufstätigen am Arbeitsplatz am Anfang von einer Integrationsberaterin begleitet, dann übernimmt eine Mentorin oder ein Mentor die Verantwortung. Birgit Amann, Mentorin von Bernhard in der Buchhandlung „Bücherwurm“: „Ich sehe nun meine Arbeit, mein Leben viel bewusster und klarer. Die Zusammenarbeit mit Bernhard ist für mich eine Bereicherung.“

[aus einer österreichischen Zeitung]



Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 2 | Blatt 2

Arbeitszeit: etwa 35 Minuten; max. 25 Punkte

Lösen Sie die folgenden Aufgaben (6 – 10), indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen (siehe Beispiel 0). Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

- 0** Das Vorarlberger Projekt „Spagat“ will
- A behinderten Jugendlichen eine Lernhilfe anbieten.
 - B schwerbehinderten Jugendlichen den Einstieg in das Arbeitsleben erleichtern.
 - C schwerbehinderte Jugendliche in ihrer Freizeit betreuen.

-
- 6** Gegründet wurde das Projekt von
- A den Eltern behinderter Kinder.
 - B mehreren Geschäftsleuten aus Vorarlberg.
 - C Schülern und Lehrern, die mit Schwerbehinderten arbeiten.

-
- 7** Die Jugendlichen im Projekt „Spagat“
- A arbeiten mit anderen Behinderten zusammen.
 - B haben Freude an ihrer Arbeit.
 - C sind schwer zu betreuen.

-
- 8** Finanziert wird das Projekt „Spagat“ von
- A dem Bundesland Vorarlberg.
 - B den Eltern der Jugendlichen.
 - C der Europäischen Union.

-
- 9** Die behinderten Jugendlichen von „Spagat“ arbeiten
- A alle gratis.
 - B in verschiedenen Berufsbereichen.
 - C nur 3 Monate im Jahr.

-
- 10** Im letzten Schuljahr
- A findet der Unterricht bereits nur am Arbeitsplatz statt.
 - B werden die Jugendlichen auf das Berufsleben vorbereitet.
 - C werden die Schwerbehinderten von einer Beraterin betreut.





Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 3 | Blatt 1

Arbeitszeit: etwa 15 Minuten; max. 25 Punkte

Lesen Sie die folgenden Situationen (11 – 20) sowie die 12 Anzeigen (A – L) auf Blatt 2 + 3. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Tragen Sie die Lösungen in die Kästchen ein (siehe Beispiele).

Achtung: Pro Situation gibt es nur eine passende Anzeige, es ist aber auch möglich, dass es keine passende Anzeige gibt. In diesem Fall schreiben Sie 0 (siehe Beispiel 2). Anzeige K aus Beispiel 1 kann wieder verwendet werden.

	Situationen	Anzeige
Bsp. 1	Um nach Ihrem Arbeitstag im Büro ein wenig Bewegung machen zu können, möchten Sie gerne einen Kurs für Wirbelsäulengymnastik besuchen.	K
Bsp. 2	Sie suchen zur musikalischen Unterhaltung bei Ihrem Geburtstagsfest jemanden, der Klavier spielt.	0
11	Sie suchen für sich und Ihre Freundin, die Studentin ist, ein preisgünstiges Fitness-Studio.	
12	Sie wollten schon immer Walzer tanzen lernen und suchen einen Tanzkurs.	
13	Sie suchen für Ihr Geburtstagsfest eine technische Tonanlage zum Mieten.	
14	Ihr Freund liebt Musik aus Kuba. Sie möchten daher, dass auf seinem Geburtstagsfest eine kubanische Musikgruppe spielt.	
15	Sie tanzen sehr gerne und möchten während Ihres Urlaubs im August in einem Workshop etwas Neues lernen.	
16	Sie möchten in einem Fitness-Studio trainieren, haben aber immer erst ab 21 Uhr dazu Zeit.	
17	Sie suchen für einen Tanzkurs passende Schuhe.	
18	Ihre 4-jährige Tochter möchte im August einen Ballettkurs besuchen.	
19	Sie suchen für eine Firmenfeier Profimusiker, die für die musikalische Unterhaltung sorgen.	
20	Sie würden gerne wieder regelmäßig Rock'n'Roll tanzen.	



Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 3 | Blatt 2

Arbeitszeit: etwa 15 Minuten; max. 25 Punkte

Anzeigen

A

A&M PRODUCTION HUBER

- Vermietung von Ton- und Lichtenanlagen für kleinere und mittlere Veranstaltungen
- Technische Betreuung
- Tonstudio für Musikproduktionen
- -20% bei Erstauftragserteilung

3500 Linz, Leystraße 52/5

Tel./Fax: 333 18 08, Mobil 0663/925 76 34

B

Fit & Fun Auf 2000m² bieten wir:



- Fitness
- Gymnastik
- Aerobic
- Betreuung durch Trainer
- Sauna
- gemütliches Café

Ermäßigte Preise für Studenten und Senioren!!

Täglich geöffnet von 9-20 Uhr

15., Johnstraße 65 Tel. 9853890

C

TOPMUSIKABEND „SUNRISE“:

Die Nummer 1 für Veranstaltungen jeder Art wie z.B. Hochzeit, Firmenfeier, Geburtstage u.s.w. Sehr vielseitiges Repertoire von mehr als 600 Liedern, perfekt interpretiert durch studierte Profimusiker. Fordern Sie unsere Gratis-CD an. Tel. 0664/282

D

Die Gruppe „Son de Cariba“ aus Kuba

Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha u.v.m.
Wir sorgen für tolle Stimmung auf allen Festen!



Terminvereinbarung unter:
Tel.: 983 74 74, Fax.: 983 74 74-14

E

MAMBORAMA SCHOOL

ORIENTALISCHE UND AFRIKANISCHE TÄNZE



Tel.01-3125152
www.mamboramadance.at

Einführungskurs:

20. + 21. Aug.

Workshop:

24. - 28. Aug.

Kinderkurse:

ab 15. Sept.

Laufende Kurse:

ab 31. Aug.

F

TANZ Helmut & Susi ILLEDITS TOPSHOP

Ihr Tanzfachgeschäft und Versand

- Schuhe 12., Seestr. 93
- Tanzkleidung Tel.: 01/ 780 75 80
- CDs <http://www.tanzen.at>
- Accessoires tcw.@illedits.at





Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Leseverstehen Teil 3 | Blatt 3

Arbeitszeit: etwa 15 Minuten; max. 25 Punkte

Anzeigen

G



H. SCHOLTZE

Ausbildung in Ballett, Step, Jazz, Flamenco. Kinderkurse ab dem 4. Lebensjahr. Ganzjähriger Kursbetrieb. Fordern Sie unser Programm an oder kommen Sie zu einer Schnupperstunde – jeden 1. Montag im Monat!
2, Weintraubeng. 32, Tel. 214 43 65

H

Wir (7 Männer und Frauen zw. 19 und 68 J.) lieben die Musik der 60er Jahre und tanzen gern Rock'n' Roll!
Wir haben einen gut ausgebildeten Trainer und wollen im nächsten Jahr auch an Tanzwettbewerben teilnehmen. Trotzdem legen wir viel Wert auf Spaß beim Tanzen! Hast Du Lust bei unserem wöchentlichen Treffen mitzumachen? – Dann ruf uns an! (Abends) ☎ 0244-533650

I

Tonstudio JIRI POSPICAL

25 Jahre Erfahrung mit Aufnahmen klassischer Musik. Konzertmitschnitte und CD-Produktionen von Opern, sinfonischer Musik, Kammermusik, Folklore und Jazz. Referenzen: Künstler von Weltrang.

**5082 Grödig / Fürstenbrunn b. Salzburg,
Tannenweg 3 Tel.: 062 /770 38**

J



LIFE – LINE

Das exklusive Studio in der City

Wir bieten: Fitnessbereich mit modernsten Geräten
▶ Wellnessbereich mit Swimmingpool ▶ Sonnenstudio
▶ Frisuren- und Make up-Beratung ▶ persönliche Betreuung
Mo.-Fr. 7-21 Uhr Sa. + So. 10-20 Uhr
1, Albert-Schweitzer-G. 6 (2 Std. Gratis-Parken)

K

Wir bringen Sie in Form
Fitnessclub Heimlich

Aerobic – Fatburning – Bauch-Bein-Po
Bodystyling – Figurkorrektur
Wirbelsäulengymnastik – Sauna – Massage

Gabriel Max-Str. 20
Mo - Fr 10:00 - 22:30, Sa - So 10:00 - 21:00

L

GITARRIST GESUCHT: Für unsere Band „Lautlos“ (Funk & Soul) suchen wir ab sofort einen Gitarristen (Probe 2 Mal wöchentlich). Du kannst uns bei unseren Live-Auftritten im „Billy's“ jeden Mi. ab 20:00 kennen lernen. Oder melde dich unter 01/53 987 98 (Dieter).



Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Sprachbausteine Teil 1

Arbeitszeit: etwa 10 Minuten; max. 15 Punkte

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke (21 – 30) das richtige Wort (A, B oder C) an (siehe Beispiel 0).

Salzburg, 17. April ...

Lieber Fritz,

danke für [0] schnelle Antwort auf meinen letzten Brief! Ich freue mich sehr [21] dein Interesse an einem gemeinsamen Ausflug in die Berge im [22] Sommer! Ich denke, dass wir uns bald für [23] Reiseziel entscheiden sollten. Auch ich hätte großes Interesse [24], mehrere Tage zu wandern und in verschiedenen Hütten zu [25]. Ich möchte möglichst bald den Termin und das Ziel unseres Ausfluges festlegen, damit wir den Schlafplatz in der Hütte jetzt schon reservieren [26]. Sonst bekommen wir vielleicht gar [27] Platz mehr! Ich würde ja gerne einmal nach Südtirol in die Sextner Dolomiten fahren, denn die Berge dort sollen wirklich wunderschön sein. Was hältst du davon? Mir wäre ein Termin Anfang Juni [28], weil es da noch nicht so heiß ist und noch weniger Menschen unterwegs [29]. Ich hoffe, [30] auch du Anfang Juni Zeit hast.

Bitte schreibe mir bald, was du von meinen Vorschlägen hältst, damit wir alles früh genug organisieren können!

Viele liebe Grüße

Manfred

0

A deine

B deinem

C deinen

23

A unser

B unsere

C unserem

26

A können

B müssen

C sollen

29

A haben

B sind

C werden

21

A auf

B über

C von

24

A damit

B daran

C darin

27

A keine

B keinen

C keines

30

A dass

B ob

C wenn

22

A kommende

B kommendem

C kommenden

25

A übernachten

B übernachtet

C übernachteten

28

A am liebsten

B am meisten

C gern



Name:

Leseverstehen & Sprachbausteine insgesamt 90 Minuten

Sprachbausteine Teil 2

Arbeitszeit: etwa 10 Minuten; max. 15 Punkte

Situation: Sie haben folgendes Inserat gelesen und schreiben nun an die Personaldienstleistungen RIZ. Ergänzen Sie den folgenden Brief, indem Sie für jede Lücke (31 – 40) das passende Wort aus der Wortliste suchen und den entsprechenden Buchstaben (A – P) in die Kästchen unten eintragen (siehe Beispiel 0). Jedes Wort aus der Wortliste kann nur ein Mal verwendet werden. Nicht alle Wörter passen.

R I Z
Personaldienstleistungen

Sie sind auf der Suche nach neuen Aufgaben? Wir bieten Ihnen sofort als Teamassistent/in mit umfangreicher PC-Erfahrung vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben in führenden Unternehmen.
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung oder informieren Sie sich bei:
Frau Müller, Marienplatz 25, 80 331 München. Tel. 089/ 260 03 83

Augsburg, 2.8. ...

Sehr **[0]** Frau Müller,

in **[31]** Anzeige suchen Sie eine Teamassistentin mit Computer-Erfahrungen. Ich **[32]** mich um diese Stelle bewerben.

Ich bin Spanierin und lebe **[33]** einigen Jahren in Deutschland. In dieser Zeit habe ich **[34]** meine Deutschkenntnisse ständig erweitert als auch eine Ausbildung zur Büro-Fachfrau gemacht.

In den letzten zwei Jahren hatte ich keinen festen Job, **[35]** ich meine kleine Tochter betreute. Sie kommt ab Herbst in den Kindergarten und daher möchte ich wieder beruflich tätig **[36]** .

In meinem früheren Berufsleben ging ich sehr unterschiedlichen Tätigkeiten nach und **[37]** ist für mich auch der Umgang mit dem PC kein Problem. Auch die neuesten Versionen von MS-Word und Excel beherrsche ich sehr gut.

Ich denke, **[38]** ich meine bisherigen Erfahrungen im beruflichen Bereich gut einbringen könnte, und **[39]** mich über eine Einladung zu einem Gespräch sehr freuen.

Sollte die Stelle **[40]** besetzt sein, so geben Sie mir bitte ebenso bald Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Pöschl

Christine Pöschl

Wortliste:

- | | | | |
|------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| A BIN | E EURER | I MÖCHTE | M SOWOHL |
| B DASS | F HABEN | J SCHON | N WEIL |
| C DENN | G IHRER | K SEIN | O WÜRDE |
| D DESHALB | H KÖNNTE | L SEIT | P GEEHRTE |

0 **31** **32** **33** **34** **35** **36** **37** **38** **39** **40**

P										
----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

